

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 268

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 14. November
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 14 novembre
1941

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Parait tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 268

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Fiskus — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 268

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Utzenstorf und Umgebung, Utzenstorf.
Continentale Gesellschaft für angewandte Elektrizität in Liquidation, Basel.
Altein AG, Arosa.
Urteilsveröffentlichung des EVD in Sachen Arthur Frey, Kaufmann, Liestal.
Lichtenberger Werner (Hôtel Belvédère), Chesières.
Fabrique de Pâtes de bois de La Doux, à St-Sulpice.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über den Fristenlauf an Samstagen. Arrêté du Conseil fédéral sur la supputation des délais comprenant un samedi. Decreto del Consiglio federale sul termini che scadono in sabato.

Verfügung Nr. 13 T des KIAA betreffend Ausgabe einer dritten Textilkarte. Ordonnance n° 13 T de POGIT concernant la délivrance d'une troisième carte de textiles. Ordinanza N. 13 T dell'UGIL concernente la distribuzione di una terza tessera dei prodotti tessili.

Verfügung Nr. 534 A der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Wurstwaren. Prescriptions n° 534 A du Service du contrôle des prix du DEP concernant les saucisses. Prescrizione N. 534 A dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del DEP concernente le salsicce.

Algérie: Prohibition de l'exportation des dattes. Tarif d'exportation.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anträge — Sommations

Die Inhabereobligationen Nrn. 1019/16 der Hypothekbank Lenzburg, von je Fr. 500, mit Halbjahreszinscoupons per 23. Oktober 1940 bis 23. Oktober 1941 werden vermisst.

Der unbekannt Inhaber dieser Werttitel wird hiermit aufgefordert, dieselben bis 15. Mai 1942 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 993*)

Lenzburg, den 13. November 1941.

Das Bezirksgericht.

Es werden vermisst: die nachverzeichneten, von der ehemaligen Ersparnis-Cassa Gesellschaft der Stadt Luzern bzw. Ersparnis-Cassa der Stadt Luzern ausgestellten Kassabüchlein, welche auf 1. Januar 1907 von der Nachfolgerin Volksbank in Hochdorf, Filiale Luzern, als Schuldnerin übernommen wurden und teilweise auf der Stirnseite den Stempelaufdruck dieser Bank tragen:

Nummern:

lautend zugunsten:

8032 Reinert Casp., von Horw, in Luzern
13222 Meyerische Caplanet des Stifts im Hof
21594 Küteli Jos., von Capitän Frz., von Weggls, in Luzern
21753 Ziswyler Jos., von Job., von Ruswil, in Luzern
29420 Schumacher Max, von Dr Emil, in Luzern
29813 Bühler Al., alt Iigenwirt, Luzern
37409 Marbach Emil, von Rickenbach, in Dagmersellen
42241 Zimmermann Jos., Senn im Hof 19, Luzern
42499 Arnet Kaspar, Gehretsmatt, in Root
42530 Camenzind-Gloggnar Mar., Frau, in Luzern
42798 Schön Jak., von Neuheim, Zug, in Cham
43088 Zössi Lz., von Emmen, in Gerliswil
43144 Reinhardt Anna Marie von Horw, in Luzern
43155 Peter-Schnyder Franziska Frau, von Hergiswil, in Kriens
43189 Willi Joh Georg, von Thomas, von Neuenkirch, in Sempach
43391 Suter Jost, von Rahn, Schindeler, in Emmen
43422 Reinhardt Seb. und Sohn Caspar, von Horw, in Luzern
43609 Haesler-Burri Rosa, Frau, von Interlaken, in Luzern
43725 Schohinger Edlth Marg., von Regierungsrat Jos. Schobinger
43800 Schwarz Josefina verhehlicht Hodel, von Meilingen, Luzern
44017 Scherer Mar., Fr., von Römerswil, in Sursee
44034 Sidler Cath., Jgfr., von und in Adligenswil
44144 Sennerech Peter, Landwirt, von und in Kehn-Dietwil
44533 Meingassner Jac., von Bregenz, in S Paulo, Brasilien
44764 Amrein Ant., von Malters, Gustlhütten, Schwarzenberg
44903 Zgraggen Carl, von Uri, GB-Beamter, in Luzern
44939 Lampart Xavier des Ant., von Fischbach, Fabrikarbeiter, Perlen
45036 Nagler-Weber Carl, von und in Luzern
45068 Arnet Anna, des Alois, von und in Kriens
45117 Blum Alb., von Xaver, in Hergiswil
45529 Heini Jos von und in Homburg, Ruswil
45666 Gfeller Christian, des Christ., Metzger, von Worb, Luzern
45871 Schobinger Josefina, des Jos. sel., von und in Luzern
45991 Giger Ellise geb. Zimmermann, von und in Mühlau, Schoren
46089 Peter Jos., des Josef sel., Käser, von Adligenswil, in Inwil
46279 Reis Agatha, des Franz und der Rosa Peter, in Menzau
46452 Thomati Gio. Bauunternehmer, von Canzetta, Luzern
46593 Baumgartner Jos., des Josef, von Malters, in Blatten
46666 Weingartner Mar. geb Brändler, von Adligenswil, Honau
47051 Schwander Seb., von und in Rothenburg, Friedau

Nummern:

lautend zugunsten:

47321 Hübler Hans, des Dr. Anton, von Steinhausen, in Luzern
47343 Hübler L. Constantin, stud. jur., Villa Wilhelmshöhe, Luzern
47394 Hoeweger Mar., des Anton, von Sursee, in Luzern
47614 Thalman Josef und Ehefrau Amalia geb. Amrein, von Marbach, in Ebikon
47621 Dober-Gretter El., von und in Kössnacht
47639 Birrer Vital, des Josef, von Lutbern, in Luzern
47701 Bächler Ernst, von Glarus, in Luzern
47703 Butolzer-Waldisbühl, Witwe, von Kriens, in Luzern
47713 Richlin Anna, Jgfr., des Jos., von Ruswil, in Stans
47773 Buchmann Al., Bäcker, des Alois, von Wylen, in Luzern
47833 Lüthy Mar., Jgfr., von Ricketwil, Victoriahof, Luzern
47871 Staub i-Lang Cath., von Littau, in Luzern
48401 Pfyster Josefina, Casino, Luzern
48468 Christen Franz Xaver, von Frelenbach, Metallwarenfabrik Zug
48538 Sidler Andreas, Baumelster, Root
49035 Widmer Alois, Amtsschreiber-Subst., Luzern
49409 Gut Vitoline, des Anton, von und in Sursee
49781 Zimmermann Anna, Fr., des Xaver, von Weggls, in Greppen
49785 Wermelinger Ellise, Jgfr., Seesatz, Sempach
50063 Meyer Wilh., von Buchs
50082 Fellmann Josefa, Witwe, in Dagmersellen
50384 Leupl Josef, des Xaver, Sigristen, von Uffikon
50550 Elmiger Maria, Jgfr., alt Hebamme, von Dagmersellen
50601 Renggli Alois Marzell, des Alois, von Emmen
50634 Brun Adolf, des Adolf, von Dagmersellen
50808 Meyer Emma Philomena, des Job., von Dagmersellen.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Kassabüchlein innerhalb sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 983*)

Luzern, den 3. November 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Der allfällige Besitzer der als vermisst gemeldeten Inhabereobligation der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden Nr. 26891, zu Fr. 1000, verzinslich zu 3½%, ausgestellt den 17. Oktober 1939, wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 400*)

Weinfelden, den 13. November 1941.

Bezirksgerichtspräsidium Weinfelden.

Die nachfolgenden Schuldbriefe:

1. Schuldbrief im 2. Rang per Fr. 10 000, datiert den 1. Juli 1921, auf Christian Fischer, Landwirt, Kirchbühl-Lanterswil, als Schuldner, und zugunsten Fritz Jegerlehner, Thurblick-Bischofzell, Pfandprotokoll Bussnang Band 30, Seite 305, Nr. 120;

2. Schuldbrief im 1. Rang per Fr. 1300, datiert den 16. Juli 1918, auf Johann Schmidhauser, alt Vorsteher, Lanterswil, als Schuldner, und zugunsten Franz Josef Stutz, Lanterswil, Pfandprotokoll Bussnang Band 29, Seite 60, Nr. 194;

3. Schuldbrief im 1. Rang per Fr. 90, datiert den 22. August 1916, lautend ursprünglich auf Eduard Eberhart, in Mettlen, nunmehr auf dessen Erbengemeinschaft, als Schuldner, und zugunsten Johann Eberhart-Gloor, in Mettlen, Pfandprotokoll Bussnang Band 28, Seite 41, Nr. 130.

Die allfälligen Inhaber dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, dieselben innert der Frist von einem Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 401*)

Weinfelden, den 13. November 1941.

Bezirksgerichtspräsidium Weinfelden.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 27. Februar 1941 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 20,000, lautend auf Marie Louise Bion, geb. 1858, von St. Gallen, Kunstmalerin, in Zürich 7, zugunsten des Inhabers, lautend auf den Liegenschaften Kat.-Nrn. 2282 und 1207, an der Bergstrasse in Hottingen-Zürich, im ersten Range, datiert vom 20. August 1912, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 103*)

Zürich, den 11. März 1941.

Im Namen des Bezirksgerichts Zürich, 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber i. V.:

Unterschrift unleserlich.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna****Bureau Aarwangen**

Spinnerei, Bindfäden usw. — 1941. 11. November. Die **Einzelfirma Werner Born, Spinnerei, Bindfäden- und Seilerwarenfabrik, in Langenthal** (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1941, Seite 1533), ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden von der «Werner Born A. G.», in Langenthal, übernommen.

Unter der Firma **Werner Born A. G.** hat sich mit Sitz in Langenthal eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Uebernahme und den Weiterbetrieb der bisher unter der **Einzelfirma «Werner Born»**, in Langenthal, betriebenen Bindfäden- und Seilerwarenfabrik. Die Statuten sind am 6. November 1941 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind durch Sacheinlagen im Betrage von Fr. 50 000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven im Betrage von Fr. 81 369.97 und Passiven im Betrage von Fr. 29 290.90 laut Uebernahmebilanz vom 1. Januar 1941. Der Aktivsaldo von Fr. 52 079.07 wird getilgt durch Uebergabe von 50 voll liberierten Aktien zu 1000 Franken, zusammen 50 000 Franken, und Gutschrift von Fr. 2079.07. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1–5 Mitgliedern, gegenwärtig einzig aus **Werner Born**, von Niederbipp, in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an **Margrit Born-Wüthrich**, von Niederbipp, und **Fritz Spychiger**, von Untersteckholz, beide in Langenthal; sie zeichnen kollektiv. Geschäftslokal: Käsesträsschen.

Bureau Bern

29. Oktober. Die **Genossenschaft für Immobilienbesitz**, in Bern (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1924, Seite 1240), hat sich infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft laut Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 1941 aufgelöst. Nachdem sich die Gläubiger mit dem Uebergang der Schuldpflicht an die «Aktiengesellschaft für Immobilienbesitz» einverstanden erklärt haben, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

Die «Genossenschaft für Immobilienbesitz», in Bern (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1924, Seite 1240), hat auf Grund der bundesrätlichen Verurteilung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften in der Generalversammlung vom 19. Mai 1941 die Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft beschlossen und deren Statuten am 20. Oktober 1941 festgelegt. Die Firma lautet jetzt **Aktiengesellschaft für Immobilienbesitz**. Sitz der Gesellschaft ist Bern. Zweck der Gesellschaft ist der Ankauf, die Vermietung und der gelegentliche Wiederverkauf von Wohn- und Geschäftshäusern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 250, eingeteilt in 75 voll liberierte, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 670. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Genossenschaft gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1940 Aktiven im Betrage von Fr. 831 711.70, bestehend in Kassa, Liegenschaften und Debitoren, und Passiven im Betrage von Fr. 281 461.70, bestehend in Hypotheken und Kreditoren. Für den dem bisherigen Genossenschaftskapital entsprechenden Aktivüberschuss von Fr. 50 250 übergibt die Aktiengesellschaft den Genossenschäftlern insgesamt 75 voll liberierte Aktien zu Fr. 670 im gleichen Nennwert. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, der aus 1 bis 3 Mitgliedern besteht, gehören an: **Emil Rüetschi**, von Bern, als Präsident; **Alphons Hörning**, von Bern, als Vizepräsident; **Hans Griessen**, von Lenk i.S. und Bern, als Sekretär; alle in Bern wohnhaft. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Kasinoplatz 8, im Notariatsbureau Roth.

Bureau Frutigen

17. Oktober. Unter der Firma **Automobilverkehr Frutigen-Adelboden A. G.**, besteht mit Sitz in Adelboden eine Aktiengesellschaft auf Grund der Statuten vom 26. Juni 1941. Sie hat den von eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement konzessionierten Autobetrieb der Genossenschaft «Automobilverkehr Frutigen-Adelboden» übernommen und bezweckt den Personen- und Gütertransport auf der Strecke Frutigen-Adelboden sowie auf der Hahnmoosstrasse, ferner gelegentliche Fahrten ausserhalb dieser Strecke. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen, solche erwerben oder pachten, sie kann alle Geschäfte eingelen, die mit dem Gesellschaftszweck in Zusammenhang stehen oder ihm dienlich sind. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 171 600, eingeteilt in 858 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 200. Die Gesellschaft übernimmt das ganze Vermögen der Genossenschaft «Automobilverkehr Frutigen-Adelboden» mit Sitz in Adelboden, gemäss Bilanz vom 31. März 1941, einschliesslich allen seit diesem Tage entstandenen Rechten und Pflichten, ferner mit Einbezug aller geschäftlichen Beziehungen und laufenden Verträge. Laut Uebernahmebilanz betragen die Aktiven Fr. 390 865.54, die Passiven Fr. 144 325.70, also Aktivüberschuss Fr. 246 539.84, für welche die neue Aktiengesellschaft den Mitgliedern der sich auflösenden Genossenschaft insgesamt 858 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 200 verabfolgt, in der Weise, dass für jeden Anteilchein der Genossenschaft zu Fr. 100 eine Aktie von Fr. 200 ausgehändigt wird. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Gewählt wurden: als Präsident **Albert Bütikofer**, von Ersigen, in Frutigen; als Vizepräsident **Gottlieb Bühler**, von Aeschi und Frutigen, in Frutigen; als Mitglieder: **Eduard Nikles**, von Worben, in Adelboden; **Adolf Gurtner**, von Wimmis, in Thun; **Otto Titscher**, von und in Adelboden; **Oskar Schmid**, von Hori bei Büllach, in Adelboden; **Gottlieb Bütschlen**, von und in Adelboden. Als Sekretär wurde gewählt **Mathäus Zurbuchen**, von Ringgenberg, in Adelboden; als Stellvertreter des Sekretärs das Verwaltungsratsmitglied **Eduard Nikles**, obgenannt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift: a) des Präsidenten und des Vizepräsidenten; b) des Präsidenten oder Vizepräsidenten mit dem Sekretär oder dessen Stellvertreter.

Die Genossenschaft **Automobilverkehr Frutigen-Adelboden**, mit Sitz in Adelboden (SHAB. Nr. 288 vom 6. Dezember 1939, Seite 2439), ist gemäss Bewilligung des Bundesrates vom 13. Juni 1941 und Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1941 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Sämtliche Aktiven und Passiven laut Bilanz vom 31. März 1941 einschliesslich aller seit diesem Tage entstandenen Rechten und Pflichten wurden auf die neu gegründete Aktiengesellschaft «Automobilverkehr Frutigen-Adelboden A. G.» übertragen. Die Genossenschaft ist demgemäss aufgelöst und wird gestützt auf die bundesrätliche Bewilligung im Handelsregister gelöscht.

Eisenwaren, Kohlen usw. — 11. November. Die Kollektivgesellschaft **L. Müller und Schneider**, Eisenwaren-, Kohlen- und Holzhandlung, in Frutigen (SHAB. Nr. 109 vom 13. Mai 1937, Seite 1111), hat sich infolge Todes der Gesellschafterin **Lina Müller** aufgelöst und wird nach bereits beendigter Liquidation gelöscht.

Bureau Interlaken

Molkereiprodukte. — 10. November. Inhaber der **Einzelfirma Ernst Josi**, in Interlaken, ist **Ernst Josi**, von Adelboden, in Interlaken. Molkereiprodukte. Unionstrasse 1.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Metzgerei. — 10. November. Inhaber der **Einzelfirma A. Fankhauser-Egli**, mit Sitz in Langnau i. E., ist **Albrecht Fankhauser-Egli**, des **Friedrich**, von Trub, in Langnau i. E. Gross- und Kleinmetzgerei; Hinterdorf.

Schuh-, Kartoffeln usw. — 11. November. Die **Einzelfirma Gottfried Schüpbach**, Schuh-, Kartoffeln- und Wedelhandlung, mit Sitz in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1919, Seite 427), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. November. Die **Käserigenossenschaft Trubschachen**, mit Sitz in Trubschachen (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1936, Seite 47), hat in der Generalversammlung vom 25. Oktober 1941 ihre Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Genossenschaft gibt Stammanteilscheine zu Fr. 30 und Fr. 100 aus. Die Mitteilungen erfolgen durch Biotkarten und, wo es durch das Gesetz ausdrücklich vorgeschrieben ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der Sekretär **Albert Fankhauser**, dessen Unterschrift erloschen ist. Neu in den Vorstand wurden gewählt: als Vizepräsident **Christian Baumgartner**, des **Niklaus**, von Trub, in Trubschachen, und als Sekretär **Ernst Haldemann**, des **Emil**, von Eggwil, in Trubschachen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

11. November. Die **Einzelfirma Hans Mai, Restaurant zur Sonne**, mit Sitz in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1930, Seite 1614), ist infolge Todes erloschen.

Restaurant. — 11. November. Inhaber der **Einzelfirma Frau Martha May**, mit Sitz in Bärau, Gemeinde Langnau i. E., ist **Martha May** geb. **Wälchli**, Witwe des **Hans**, von Rohrbach, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Restaurant und Speisewirtschaft zur Sonne, Bärau.

Spezereien, Ochsenmaulsalat. — 11. November. Inhaber der **Einzelfirma Fritz Kohler**, mit Sitz in Bärau, Gemeinde Langnau i. E., ist **Fritz Kohler**, des **Rudolf**, von Landiswil, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Spezereihandlung und Fabrikation von Ochsenmaulsalat.

Bäckerei, Spezereien usw. — 11. November. Die **Einzelfirma Ernst Röthlisberger**, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung, mit Sitz in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1935, Seite 2494), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Spezereien usw. — 11. November. Inhaber der **Einzelfirma Hans Röthlisberger**, mit Sitz in Bärau, Gde. Langnau i. E., ist **Hans Röthlisberger**, des **Ernst**, von Langnau i. E., in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung.

Schuhhandel. — 12. November. Die **Einzelfirma Gottfried Leuenberger**, Schuhhandlung, mit Sitz in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. (SHAB. Nr. 71 vom 27. März 1931, Seite 666), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schuhhandel. — 12. November. Inhaberin der **Einzelfirma Ida Leuenberger-Althaus**, mit Sitz in Bärau, Gemeinde Langnau i. E., ist **Ida Leuenberger** geb. **Althaus**, Witwe des **Gottfried**, von Rüderswil, in Bärau, Gemeinde Langnau i. E. Schuhhandlung.

Zementgeschäft. — 12. November. Die **Einzelfirma Pietro Migliorina**, Bau- und Zementgeschäft, mit Sitz in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1926, Seite 391), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. November. Die **Käserigenossenschaft Schüpbach**, mit Sitz in Schüpbach, Gemeinde Signau (SHAB. Nr. 93 vom 10. Februar 1936, Seite 331), hat in der Generalversammlung vom 14. Oktober 1941 ihre Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident und Sekretär oder zwei weitere Verwaltungsratsmitglieder führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Präsident **Rudolf Bigler**, dessen Unterschrift erloschen ist. Als Präsident wurde neu gewählt **Hans Schneider**, des **Johann**, von Trub, in Schüpbach, Gemeinde Signau. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Zug — Zoug — Zugo

Finanzierungen usw. — 1941. 7. November. **Lohan Aktiengesellschaft in Lq.** in Zug, Finanzierung von kaufmännischen und industriellen Geschäften im In- und Ausland; Verwaltung eigenen und fremden Vermögens (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1939, Seite 294). Die Liquidation ist durchgeführt; die Gesellschaft wird daher gelöscht.

11. November. **Krankenkasse der Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellten der Firma Landis & Gyr A.-G.** Zug, in Zug (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1941, Seite 1350). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident **Mathias Scherrer** infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied **Rudolf Weber**, von Kempten (Zürich), in Baar, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter.

Ausbeutung von Erfindungen usw. — 11. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Pro Via A.-G. (Pro Via S.A.) (Pro Via Ltd.)**, Ausbeutung von Erfindungen usw., in Zug (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1934, Seite 1935), hat Einzelprokura erteilt an **Ernst W. Meier**, von Wädenswil, in Zürich.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Châtel-St-Denis**

1941. 12 novembre. La **Société de taterie ou de fromagerie de Porsel**, à Porsel (FOSC. du 15 avril 1909, n° 92, page 650), a, dans ses séances du 13 et 30 mars 1936 renouvelé son comité. **Emile Monney**, feu **Lucien**, de Porsel, **Mosell** et **Blessens**, à Porsel, est nommé président; **Jules Dévaud**, feu **Jean**, de et à Porsel, est nommé secrétaire. Les signatures d'**Alfred Perriard** et de **Nicolas Dévaud** sont radiées. La société est représentée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau Tajers (Bezirk Sense)

10. November. Die Firma **Immobilien-genossenschaft Bösinggen und Umgebung**, in Bösinggen (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1935), hat in der Generalversammlung vom 25. Januar 1940 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Nach durchgeführter Liquidation wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten**

1941. 10. November. Die **Käserelgenossenschaft Horriwil**, in Horriwil (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1935, Seite 2778), hat in der Generalversammlung vom 4. März 1941 die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Dadurch erfahren die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen: Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien. Gegenwärtig ist der Aktuar auch zugleich Kassier. Aus der Verwaltung sind Albert Lüthy und Thomas Steiner ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Linus Lüthi ist Präsident (neu); Lukas Ziegler ist Vizepräsident (bisher); Josef Steiner-Ziegler ist Aktuar-Kassier (neu), alle von und in Horriwil.

11. November. Die **Konsumgenossenschaft Biberist**, mit Sitz in Biberist (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1935, Seite 3023), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. September 1941 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechtes angepasst. Die publizierten Tatsachen sind dadurch wie folgt geändert worden: Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

Bureau Stadt Solothurn

Restaurant. — 11. November. **Albert Cina-Rentsch**, in Solothurn. Inhaber der Einzelfirma ist Albert Cina, von Salgesch (Wallis), in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb, Restaurant zum Rehstock; Kronengasse 9.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Baumwollgarne usw. — 1941. 10. November. **Waeffler & Co. Aktiengesellschaft**, in Basel (SHAB. 1939 I, Nr. 85, Seite 759), Handel mit Baumwollgarnen usw. In der Generalversammlung vom 6. November 1941 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet jetzt **Waeffler & Co. A.G. (Waeffler & Cie S.A.) (Waeffler & Co Ltd.)**. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen wurden nicht geändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt.

10. November. Die **A.G. für Hoch- & Tiefbau Basel**, in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 69, Seite 658), Hoch- und Tiefbauarbeiten usw., deren Vermögen auf die «Baumann-Wild G.m.b.H.» übergegangen ist, wird gelöscht, da keine Ansprüche von Gläubigern mehr bestehen.

Immobilien. — 10. November. Die «**Aktiengesellschaft Tuseulum**» («Société Anonyme Tuseulum»), in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 4, Seite 30), Kauf von Immobilien usw., hat sich in der Generalversammlung vom 6. November 1941 aufgelöst und tritt in Liquidation. Zum Liquidator wird ernannt der Verwaltungsrat Max Währen-Erb; er führt für die **Aktiengesellschaft Tuseulum in Liq. (Société Anonyme Tuseulum en liq.)** Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Prokuristen Dr. Michael Towbin ist erloschen.

Vermögensverwaltung usw. — 10. November. **Negozia A.G.**, in Basel (SHAB. 1937 I, Nr. 95, Seite 975), Vermögensverwaltungen usw. Das Domizil befindet sich nun Schaffhauser Rheinweg 119.

Chemisch-technische Produkte usw. — 10. November. **O. & M. Kummli**, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 190, Seite 1605), Seifen- und Kerzenfabrikation. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist infolge Überenganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die «**Brillante A.G.**», in Basel, erloschen.

Unter der Firma **Brillante A.G.** bildet sich auf Grund der Statuten vom 4. November 1941 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel zur Herstellung und zum Vertrieb chemisch-technischer Produkte, insbesondere zur Uebernahme und Fortführung des Betriebes der Kollektivgesellschaft «**O. & M. Kummli**», in Basel. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven von Fr. 38 694 und die Passiven von Fr. 20 694 der Kollektivgesellschaft «**O. & M. Kummli**» gemäss Uebernahmebilanz auf 23. September 1941 zum Preise von Fr. 18 000 gegen 90 zu 40% liberierte Aktien. Auf das Aktienkapital sind Fr. 20 000 einbezahlt, wovon Fr. 2000 durch Verrechnung. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Emma Kummli-Uhl, von Wolfisberg (Bern), in Arlesheim. Sie führt Einzelunterschrift. Zu Prokuristen mit Einzelunterschrift wurden ernannt: Margrit Kummli, in Arlesheim, und Oskar Adolf Kummli-Gaugler, in Basel, beide von Wolfisberg. Geschäftsdomizil: Schillerstrasse 10.

10. November. Die «**Transit Transportgesellschaft mit beschränkter Haftung**», in Singen/Hohentwiel, Speditionsgeschäft, insbesondere Vermittlung von Transporten und damit in Verbindung stehender Versicherungsgeschäfte, Vornahme von Verzollungen und Lagerungen, gegründet am 24. April 1923 und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Singen/Hohentwiel, hat am 1. November 1941 in Basel eine Zweigniederlassung unter der Firma **Transit Transportgesellschaft mit beschränkter Haftung Singen (Hohentwiel) Filiale Basel** errichtet. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den Geschäftsführer Hermann Schilling, deutschen Staatsangehörigen, in Konstanz, und den Prokuristen Ferdinand Gremminger, von Mossang (St. Gallen), in Schaffhausen; sie führen Einzelunterschrift. Riehenring 143.

11. November. **Pensionsfonds der Firma Jacky, Maeder & Co.**, Stiftung in Basel (SHAB. 1933 II, Nr. 234, Seite 2355). Aus der Verwaltung sind Albert Maeder-Burkhalter und Hans Gysin-David ausgeschieden;

ihre Unterschriften sind erloschen. Das Stiftungsratsmitglied Paul Jaeky-Moerch heisst nunmehr Paul Jaeky-Kurtz.

Baumaterialien. — 11. November. «**Huber & Barbey**», in Basel (SHAB. 1930 I, Nr. 4, Seite 27), Baumaterialien-geschäft usw. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Liquidatoren sind die Kollektivgesellschaftler Jakob Huber-Bolletet und Charles Barbey-Dieterle; sie zeichnen für die **Huber & Barbey in Liq.** zu zweien. Die Prokuren Konrad Zogg und Dr. Arthur Huber sind erloschen.

Wäsche usw. — 11. November. Inhaber der Einzelfirma **Hans Schweizer**, in Basel, ist Hans Schweizer-Voelkel, von und in Basel. Handel in Wäsche, Strick- und Wirkwaren. Freie Strasse 6.

Wirtschaft. — 11. November. **A. Marty**, Einzelfirma in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 282, Seite 2220), Wirtschaftsbetrieb. Das Geschäftslokal befindet sich nun Solothurnerstrasse 11.

Eisenwaren usw. — 12. November. Die **Fritz Blaser & Cie. Aktiengesellschaft**, in Basel (SHAB. 1938 II, Nr. 263, Seite 2392), Handel in Eisenwaren usw., hat in der Generalversammlung vom 4. November 1941 ihre Statuten teilweise abgeändert. Die Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist voll einbezahlt.

12. November. Die **Aktiengesellschaft für chemische und technische Industriewerte (Chemtech)**, in Basel (SHAB. 1936 II, Nr. 222, Seite 2251), hat in der Generalversammlung vom 8. November 1941 ihre Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 2 000 000 ist voll einbezahlt. Die eingetragenen Tatsachen sind unverändert geblieben.

12. November. **Fürsorgefonds der Emil Haefely & Cie. A.G.**, in Basel (SHAB. 1934 I, Nr. 83, Seite 959). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Emil Haefely-Meyer infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat besteht aus: Dr. Alfred Meyer, von Baldingen, in Zürich, als Präsident; Mathilde Haefely-Meyer, von und in Basel, und Dr. Paul Scherrer-Walt, von Basel, in Riehen. Sie führen Unterschrift zu zweien.

12. November. Unter dem Namen **Pensionskasse der Angestellten der Firma Emil Haefely & Cie. A.G.** besteht gemäss Urkunde vom 13. Oktober 1941 mit Sitz in Basel eine Stiftung zur Ausrichtung von Pensionen an das versicherte Personal der Firma «**Emil Haefely & Cie. A.G.**». Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen die Unterschrift zu zweien, und zwar je ein Vertreter der Firma zusammen mit einem Vertreter der Kassenmitglieder. Mitglieder des Stiftungsrates sind als Vertreter der Firma: Dr. Alfred Meyer, von Baldingen, in Zürich, als Präsident; Dr. Paul Scherrer, von Basel, in Riehen, und Hans Meyer, von Baldingen, in Basel; als Vertreter der Kassenmitglieder: Xaver Fischer, von Littau, in Basel, und Max Hindermann, von und in Basel. Lehenmattstrasse 353.

12. November. Unter dem Namen **Personalfürsorgefonds der Basler Kunstsbahn A.G.** besteht auf Grund der Urkunde vom 7. November 1941 eine Stiftung mit Sitz in Basel zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «**Basler Kunstsbahn A.G.**» in Fällen besonderer wirtschaftlicher Nöte. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Dr. Albert Mylius, Präsident; Nicolas C.G. Bischoff, und Dr. Karl Huber, alle von und in Basel; sie zeichnen zu zweien. Dufourstrasse 25 (Lüscher & Cie.).

Waren aller Art. — 12. November. **Walter Weiss**, von Frenkendorf, in Birsfelden, und **Otto Albert Anton Haab**, von Basel, in Muttenz, sind unter der Firma **Walter Welss & Co.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 15. November 1941 beginnt. Die Gesellschaft wird durch Kollektivunterschrift der Gesellschafter verpflichtet. Handelsgeschäfte, Import und Export von Waren aller Art. Freie Strasse 6.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Chemisch-pharmazeutische Produkte usw. — 1941. 11. November. Die bisher im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Asklepia A.G. (Asklepia S.A.)**, in Basel (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1936, Seite 1112), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. November 1941 ihre Statuten revidiert und gleichzeitig den Vorschriften des neuen Rechtes angepasst. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 31. Oktober 1930. Der Sitz wird von Basel nach Liestal verlegt. Ihr Zweck ist nunmehr die Herstellung und der Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Produkte, der Erwerb und die Verwertung von Verfahren und Patenten der chemisch-pharmazeutischen Branche und die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital von bisher Fr. 20 000 ist durch Ausgabe von 60 neuen Namenaktien zu Fr. 500 um Fr. 30 000 auf Fr. 50 000 erhöht worden und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Mitteilungen erfolgen schriftlich gegen Empfangsbestätigung. Bekanntmachungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1—3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Paul Ballmer-Rüedi, von Lausen, in Liestal, der die Unterschrift führt. Dr. Carl Glenck ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Geschäftslokal: Oristalstrasse 24.

Graubünden — Grisons — Grigion

1941. 8. November. **Schweine-Zucht-Genossenschaft Münstertal**, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Valcava (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1936, Seite 2144). Aus dem Vorstand ist Jakob Caratsch ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen. Der Vorstand wurde neu bestellt. Nuot Manatschal, von und in Sta. Maria i. M., ist Präsident; Jakob Walther, senior, bisher Präsident, ist jetzt Aktuar/Kassier. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Sägerei, Holzhandel. — 8. November. Inhaber der Firma **P. Ettinger**, in Davos-Glaris, Gemeinde Davos, ist Peter Ettinger, von Davos, wohnhaft in Davos-Glaris, Gemeinde Davos. Sägerei und Holzhandlung.

10. November. **Vieh-zucht-genossenschaft Sufers**, in Sufers (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1930, Seite 1435). Aus dem Vorstand sind Peter Grieschott und Fritz Lechner-Buchli ausgeschieden und ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: Johann Gilli, von und in Sufers, als Präsident, und Jakob Luzi, von Scheid, in Sufers, als Aktuar. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1941. 11 novembre. Le **Officine del Gottardo, S.A. per l'industria elettrochimica (Gotthardwerke A.G. für elektrochemische Industrie)**, con sede in Bodio (FUSC. del 13 novembre 1939, n° 268, pagina 2291), notifica che la propria assemblea generale del 9 ottobre 1941 ha proceduto alla revisione degli statuti, mettendoli in consonanza con le nuove disposizioni del CO. La società ha per iscopo la fabbricazione di prodotti chimici e specialmente elettrochimici ed elettrotermici, nonché il commercio di tali prodotti. Essa può creare delle imprese per proprio conto, esercitarle, acquistarle, affittarle, alienarle, e partecipare ad imprese del genere. Il capitale sociale è di fr. 100.000, diviso in 4000 azioni al portatore, da fr. 25 cadauna, completamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione consta di almeno 5 membri. Attualmente si compone di 5 membri e la società è vincolata da due firme collettive di consiglieri di amministrazione o di procuratori. La società notifica inoltre di aver conferito procura a Reinhard Waldner, da Basilea, in Riehen.

Distretto di Mendrisio

10 novembre. La società anonima **Fabbrica di casse per orologi S.A. (Uhrengehäusefabrik A.G.) (Fabrique de boîtes de montres S.A.)**, commercio e fabbricazione di casse per orologi, con sede in Chiasso (FUSC. del 17 febbraio 1930, n° 39, pagina 347), notifica che mediante risoluzioni prese dall'assemblea degli azionisti il 30 settembre e 27 ottobre 1941, ha aumentato il proprio capitale da fr. 30.000 a fr. 50.000 mediante emissione di 40 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberate e convertendo le 60 azioni di prima emissione da nominative al portatore. Di conseguenza l'art. 2 dello statuto è del seguente tenore: Il capitale sociale è di fr. 50.000, suddiviso in 100 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberate. Ha pure modificato l'art. 3 nel senso che le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Lo scopo della società venne precisato in fabbricazione e commercio di casse per orologi e, in genere, di articoli in metallo.

Trasporti, spedizioni. — 10 novembre. La società anonima **Jacky, Maeder & Ci. S.A. Succursale di Chiasso**, in Chiasso, con sede principale in Basilea, gestione di una azienda di trasporti e spedizioni (FUSC. del 5 settembre 1940, n° 208, pagina 1607), è cancellata d'ufficio per cancellazione della sede principale a Basilea.

Spedizioni, trasporti. — 10 novembre. La società in nome collettivo **Jacky, Maeder & Co.**, con sede in Basilea, iscritta presso quel registro di commercio in data 31 ottobre 1941 (FUSC. del 4 novembre 1941, n° 259, pag. 2207), ha istituito, a partire dal 31 ottobre 1941 una succursale a Chiasso sotto la denominazione: **Jacky, Maeder & Co. Succursale di Chiasso**. La società ha per iscopo la gestione di una azienda di trasporti e spedizioni, in particolare di trasporti internazionali, continuando quella della cessata società anonima **Jacky, Maeder & Ci. S.A.**. Sono autorizzati a firmare per la succursale di Chiasso le medesime persone investite della firma presso la sede principale e cioè: 1. i soci: Alberto Maeder-Vogt, in Zurigo; Paul Maeder-Cafader, in Therwil; Paul Jacky-Kurtz, in Basilea; e Roberto Kippele-Maeder, in Milano, tutti da Basilea, con firma individuale; 2. i procuratori: Giulio Ehinger-Kägi, da ed in Basilea; Giovanni Kaiser, da Russo, in Basilea; Alberto Scheibli, da Thalwil, in Riehen; Adolfo Boss-Bürge, da Sigriswil, in Basilea; Edmondo Ruch-Burkhard, da Basilea, in Neuwelt, comune di Münchenstein; Jacques Merkli-Thibaud, da Nidderhasli, in Basilea, e Giovanni Giacomo Maeglin, da ed in Basilea. Inoltre, limitatamente alla sfera d'affari della succursale di Chiasso, sono autorizzati a firmare i procuratori della succursale stessa: Roberto Gutzwiller, da Therwil, in Chiasso; Vittorio Ferrari, da ed in Chiasso; Angelo-Paolo Gaffuri, da ed in Chiasso; Davide Bernasconi, da ed in Chiasso; Giovanni P. Reinhard, da Berna, in Chiasso; Giovanni Neeser, da Holziken, in Chiasso. I procuratori Giulio Ehinger-Kägi; Giovanni Kaiser e Roberto Gutzwiller hanno firma singola, gli altri procuratori firmano collettivamente a due. Via Romeo Manzoni 8.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1941. 8 novembre. **Usine Fega Dr. Steck, succursale di Prilly (Fegawerk Dr. Steck, Filiale Prilly)**. Sous cette raison sociale, le titulaire de la raison individuelle **Fegawerk Dr. Steck (Usine Fega Dr. Steck)**, avec siège principal à Zurich (FOSC. du 24 octobre 1941, page 2118), Kurt-Thodore Steck, de Bern, à Zurich, qui a repris l'actif et le passif de la société anonyme **Fega S.A. (Fega A.G.)**, à Prilly, radiée, a créé une succursale à Prilly près Lausanne. Fabrication et commerce de tous appareils de protection contre le feu et les gaz et de sauvetage, ainsi que de tous instruments et accessoires s'y rapportant. Bureau et atelier: route d'Echallens, à Prilly.

11 novembre. Le chef de la maison **Librairie des Amateurs Mme Emma Panchaud**, à Lausanne, est Emma-Jeanne, née Forny, épouse séparée de biens de Georges-Léon Panchaud, de Lussy et Tolochenaz, à Lausanne, autorisée par son mari (art. 167 C.C.S.). Librairie (livres modernes et anciens), meubles, tableaux, gravures, etc.; Rue Centrale 31.

Tailleur. — 11 novembre. Le chef de la maison **F. Liechli**, à Lausanne, est Fritz Liechli, allié Michel, de Signau (Bern), à Lausanne. Tailleur pour dames et messieurs. Place St-François 12^{bis}.

Boucherie chevaline. — 11 novembre. **Benoît**, boucherie chevaline, à Lausanne (FOSC. du 10 août 1940). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif **Benoît et Meylan**, à Lausanne.

Sous la raison sociale **Benoît et Meylan**, Louis Benoît, époux séparé de biens de Mina-Louise née Champod, originaire de France, et Charles-Alois Meylan, allié Scherrer, de Vuillens-la-Ville (Vaud), les deux à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 7 novembre 1941. La société est engagée par la signature collective des deux associés. La société a repris l'actif et le passif de la maison **Benoît**, à Lausanne, radiée. Exploitation d'une boucherie chevaline; Rueille du Grand-Pont 18.

11 novembre. **Manufa, Manufactures S.A. (Manufa, Manufakturen A.G.)**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 3 juin 1941). Les locaux sont transférés Chemin du Reposoir 16, dans les bureaux de la société.

Assurances. — 11 novembre. **Henri Baud**, agence générale de la compagnie d'assurances contre les accidents **«La Zurich»**, à Lausanne (FOSC. du 6 janvier 1941). Les locaux sont transférés Place St-François 12.

Cafés torréfiés. — 11 novembre. **D. Favez-Roth**, vente de cafés torréfiés, à Lausanne (FOSC. du 25 janvier 1941). Les locaux sont transférés Avenue d'Echallens 121.

Bureau de Rolle

10 novembre. **Société vinicole de Gilly et environs**, société coopérative à Gilly (FOSC. du 11 mars 1941, n° 59, page 491). Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 juillet 1941, la société a révisé ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: La société a changé sa raison sociale en celle de **Cave de la Côte**. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du secrétaire ou des autres membres du comité de direction. Le comité de direction est actuellement composé comme il suit: président: Max Schær, de Walterswil (Berne), à La Dolle rière Gilly (ancien); membres: Gustave Vidmer, de Valeyres-sous-Rances; à Bursin, et Edmond Tachet, de Vaulion, à Luins. Charles Henny, de Montherod, à Rolle, est confirmé dans ses fonctions de secrétaire. Henri Bourguignon ne fait plus partie du comité de direction; sa signature est radiée.

Bureau de Vevey

Bijouterie, horlogerie. — 11 novembre. Le chef de la raison **Waither Allemann**, à Montreux-Les Planches, bijouterie, horlogerie (FOSC. du 17 juillet 1939, n° 164, page 1499), a ouvert un magasin de vente à Zurich, Bahnhofstrasse 26, et a renoncé à l'exploitation des magasins de vente de Caux-Les Planches et de Gstaad.

Bureau d'Yverdon

Café. — 10 novembre. Le chef de la maison **Berthe Vadi**, à Yverdon, est Berthe Vadi, fille de Giovanni Vadi, originaire de Bussy-sur-Moudon, domiciliée à Yverdon. Exploitation du Café des agriculteurs. Rue de la Plaine 22.

Marchandises de tous genres. — 11 novembre. La raison **Pierre Mabilie**, à Yverdon, représentation de commerce de marchandises de diverse nature (FOSC. du 2 décembre 1933, page 2823), est radiée par suite de cessation de commerce.

Chapeaux. — 11 novembre. La maison **Marcel Barthe**, à Yverdon, fabrique de chapeaux (FOSC. du 23 janvier 1933, page 183), fait savoir qu'elle a transféré son magasin: Rue du Lac 10.

Genève — Genève — Ginevra

Carrelage et revêtement. — 1941. 10 novembre. **L. Longo**, à Genève. Le chef de la maison est Louis Longo, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Entreprise de carrelage et revêtement. Rue Edouard-Rod 10.

Tricotage mécanique, etc. — 10 novembre. **Paul Annen fils**, fabrique de tricotage mécanique et de bonneterie, à Genève (FOSC. du 5 octobre 1937, page 2242). Fabrique et bureaux: Rue de la Muse 5.

10 novembre. **La Chemise Idéale S.A.**, à Genève (FOSC. du 12 juin 1941, page 1139). Locaux: Rue de Carouge 74.

Chaussures. — 10 novembre. **Vincent Patané**, commerce de chaussures, à Carouge (FOSC. du 13 juin 1935, page 1500). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Epicerie, etc. — 10 novembre. **Jean Martinengo**, commerce d'épicerie, laiterie, vins et liqueurs, à Genève (FOSC. du 14 juin 1922, page 1149). La raison est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 15 décembre 1924. Son actif et son passif ont été repris par la maison **«Martinengo»**, à Genève, ci-après inscrite.

Martinengo, à Genève. Le chef de la maison est Veuve Luigia-Sabina Martinengo, née Traversino, de nationalité italienne, domiciliée à Genève. La maison a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison **«Jean Martinengo»**, à Genève, ci-dessus radiée. Commerce d'épicerie, laiterie, vins et liqueurs. Rue des Grottes 13.

10 novembre. **Caisse de Crédit Mutuel d'Anières**, à Anières. Sous cette raison sociale, s'est constituée, aux termes des art. 828 et suivants du Code fédéral des obligations, une société coopérative à garantie mutuelle illimitée. Elle a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôts sur livrets d'épargne ou de comptes courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Le but de la société n'est pas lucratif. Toutes les publications légales se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Chaque sociétaire verse le montant d'une part d'affaires de 100 fr. Les associés répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société. Si le fonds de réserve ne suffit pas à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan, le déficit est mis, par parts viriles, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leur part sociale, ainsi que, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. Le président du comité de direction (administration) est Alois Chollet, de La Rogivue (Vaud); le vice-président Albert Villard, d'Anières, et le secrétaire Jean Genoud, d'Anières, tous trois domiciliés à Anières, lesquels engagent la société par leur signature collective à deux. Adresse de la société: Anières, chez F. M. Duchosal.

Equipements électriques pour automobiles. — 10 novembre. **Piret frères**, en liquidation, commerce et réparations d'équipements électriques pour automobiles, société en nom collectif, à Genève (FOSC. du 4 juillet 1934, page 1848). La liquidation étant terminée, la société est radiée.

10 novembre. **Société immobilière de l'Avenue du Mail**, société anonyme à Genève (FOSC. du 27 mars 1929, page 630). Bernard Naef, dc et à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de l'administrateur Ernest Naef, décédé, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Naef & Cie).

Produits et articles de diverses natures. — 10 novembre. **Paul Déjussel**, commerce de produits et d'articles de diverses natures, à Carouge (FOSC. du 12 décembre 1936, page 2917). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Utzenstorf und Umgebung

Aufhebung des Anteilschekapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 874 und 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Genossenschaft vom 1. November 1941 hat beschlossen, das bestehende Anteilschekapital von Fr. 29 450 gänzlich aufzuheben und in ein Schuldscheindarlehen umzuwandeln.

Durch einen besondern Revisionsbericht im Sinne von Art. 732 OR. ist festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Aufhebung des Anteilschekapitals voll gedeckt sind.

Gemäss Art. 733 OR. wird somit den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen 2 Monaten, von der dritten Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Allfällige derartige Begehren können innerhalb der erwähnten Frist bei dem mit der öffentlichen Beurkundung beauftragten Notar Hans Huber, in Utzenstorf, eingereicht werden. (AA. 239¹)

Utzenstorf, den 11. November 1941.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Utzenstorf und Umgebung.
Die Verwaltung.

Continentale Gesellschaft für angewandte Elektrizität in Liquidation, Basel

Erste Veröffentlichung.

Die Continentale Gesellschaft für angewandte Elektrizität, Basel, hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Juni 1941 die Liquidation der Gesellschaft in der Weise beschlossen, dass die Carbidwerk Deutsch-Matrei Aktiengesellschaft, Wien III, Am Heumarkt 10, als Mehrheitsaktionärin Aktiven und Passiven der Gesellschaft mit Wirkung ab 1. Juli 1941 übernimmt, die Liquidationskosten trägt und die aussenstehenden Aktionäre mit dem Betrage abfindet, den sie erhalten hätten, wenn die Liquidation in normaler Weise durch Veräusserung der Aktiven der Gesellschaft an Dritte und Tilgung der Schulden durchgeführt worden wäre.

Allfällige Gläubiger, soweit sie sich nicht bereits mit der Carbidwerk Deutsch-Matrei Aktiengesellschaft verständigt haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bei dieser anzumelden. Die aussenstehenden Aktionäre werden gebeten, sich bei der Carbidwerk Deutsch-Matrei Aktiengesellschaft oder beim unterzeichneten, schweizerischen Liquidator zu melden.

Continentale Gesellschaft für angewandte
Elektrizität in Liquidation:

(AA. 240³)

Dr. P. Anliker, Streitgasse 3, Basel.

Altein AG., Arosa

Obligationenanleihen von Fr. 500 000, vom 31. Dezember 1926.

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihenobligationen, vom 20. Februar 1918, nebst Ergänzungen vom 20. September 1920 und 1. Oktober 1935, werden die Obligationäre eingeladen, an der am Montag, den 1. Dezember 1941, um 14 Uhr 15 (Präsenzliste von 14 Uhr an), im Hotel Steinbock in Chur unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgenden Antrag:

Jede Obligation von Fr. 1000 nebst rückständigen Zinsen wird auf 1. Mai 1941 in eine Stammaktie von Fr. 500 ungewandelt, das gesamte Obligationenkapital somit in einen Teilbetrag von 250 000 Franken vom künftigen Grundkapital von insgesamt Fr. 335 000.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 29. November 1941 bei der Graubündner Kantonalbank in Chur oder der Bündner Privatbank in Chur zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (AA. 236²)

Lausanne, den 3. November 1941.

Ziegler, Bundesrichter.

Urteilsveröffentlichung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

Die 1. strafrechtliche Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat mit Urteil vom 9. September 1941, welches am 15. Oktober 1941 schriftlich eröffnet wurde und seither in Rechtskraft erwuchs,

Frey Arthur, Kaufmann, wohnhaft in Liestal,

schuldig erklärt der Widerhandlung gegen Art. 2, Abs. 3, des Bundesratsbeschlusses betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung vom 1. September 1939, begangen im Oktober 1940 durch Verletzung der Schweigepflicht, welche ihm auferlegt war als Fachmann und Mitglied einer Interessentengruppe, die vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zur Mitwirkung bei der Vorbereitung der Textilrationierung beigezogen wurde und ihn verurteilt:

1. Zu einer Busse von Fr. 18 000. —;

2. Zu den Verfahrenskosten: Fr. 500. — Urteilsgebühr, Fr. 200. — Ausgaben des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und den Kanzleiauslagen von Fr. 81. 70,

unter solidarischer Mithaftung der Firma Arthur Frey AG., Kleiderfabrik in Wangen bei Olten, für Busse und Kosten. (AA. 241)

Die Kommission hat überdies das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements beauftragt, das Urteil im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in drei führenden Tageszeitungen zu veröffentlichen.

Lichtenberger Werner (Hôtel Belvédère), Chesières

Conformément à l'art. 4 de l'arrêté du Conseil fédéral, du 1^{er} octobre 1935, les porteurs de délégations de l'emprunt hypothécaire en 1^{er} rang de fr. 125 000, actuellement de 4½%, sont convoqués par les présentes pour le vendredi 28 novembre 1941, à 15 h. (liste de présence dès 14 h. 30) au Palais de Justice de Mon Repos, à Lausanne, en une

assemblée

qui, sous la présidence du soussigné, aura à se prononcer sur les dispositions suivantes du projet de réorganisation financière présenté par le débiteur:

1. Prorogation de l'échéance de l'emprunt au 5 décembre 1950.
2. Remise des intérêts courus du 5 décembre 1938 au 30 septembre 1940 moyennant paiement d'un dividende de 25 %, somme qui sera avancée par la Société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie et garantie par privilège, conformément à l'art. 51 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 22 octobre 1940.
3. Du 30 septembre 1940 au 5 décembre 1950, remplacement de l'intérêt contractuel par un intérêt variable dépendant du résultat de l'exploitation, maximum 4½%.

Les délégataires qui entendent prendre part à l'assemblée sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au mardi 25 novembre 1941 au plus tard à l'Union de Banques Suisses à Lausanne qui leur remettra en échange la carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. Une procuration écrite est nécessaire pour représenter les créanciers à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par la banque. Le dossier de la cause peut être consulté au Tribunal fédéral moyennant présentation de la carte de légitimation. (AA. 235²)

Lausanne, le 3 novembre 1941.

Le Juge fédéral délégué:
POMETTA.

Fabrique de Pâtes de bois de La Doux, à St-Sulpice

Messieurs les porteurs d'obligations 6% de l'Emprunt de fr. 900 000, série F, des 30 juin 1929 et 31 décembre 1930 de la Fabrique de Pâtes de bois de La Doux à St-Sulpice sont convoqués, conformément à l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, en assemblée de créanciers pour le vendredi 28 novembre 1941, à 11¼ heures, chez Messieurs DuPasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

1. Election d'un président.
2. Rapport du Conseil d'administration aux obligataires.
3. Transformation des et y compris l'échéance du 31 décembre 1941 de l'intérêt 6% en intérêt 2% plus un intérêt variable non cumulatif et cela pendant une durée de cinq ans.
4. Délibérations et vote sur ces objets.

Prescriptions spéciales: 1. Les participants à l'assemblée seront tenus de justifier de leur qualité de créanciers par la production de leurs titres ou d'un récépissé de banque. 2. Un créancier peut se faire représenter par un tiers, en lui conférant procuration écrite. Des formules de procuration sont à disposition à la Banque DuPasquier, Montmolin & Cie qui est chargée d'adresser les propositions écrites du Conseil d'administration à tout créancier qui en fera la demande. (AA. 233²)

St-Sulpice, le 10 novembre 1941. Le Conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über den Fristenlauf an Samstagen

(Vom 11. November 1941)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Wo die Gerichte oder Verwaltungsbehörden am Samstag ihre Arbeitsräume zwecks Einsparung von Brennstoffen geschlossen halten, wird der Samstag hinsichtlich aller gesetzlichen Fristen und Termine des eidgenössischen und des kantonalen Rechts einem staatlich anerkannten Feiertag gleichgestellt.

Das nämliche gilt für die von Behörden angesetzten Fristen und Termine, soweit nicht bei der Ansetzung selbst etwas Abweichendes verfügt wird.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 13. November 1941 in Kraft.
268. 14. 11. 41.

Arrêté du Conseil fédéral sur la supputation des délais comprenant un samedi

(Del 11 novembre 1941)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. Lorsque des tribunaux ou des autorités administratives ferment leurs locaux le samedi à l'effet d'économiser du combustible, le samedi est assimilé, pour tous les délais et termes légaux de droit fédéral et cantonal, à un jour férié reconnu officiellement.

La même règle s'applique aux délais et termes fixés par des autorités, sauf dérogation décidée au moment de la fixation du délai ou du terme.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 13 novembre 1941.
268. 14. 11. 41.

Decreto del Consiglio federale sul termini che scadono in sabato

(Del 11 novembre 1941)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3 del decreto federale del 30 agosto 1939 su le misure da prendere per la protezione del paese e il mantenimento della sua neutralità, decreta:

Art. 1. Per tutti i termini legali di diritto federale e cantonale che scadono in sabato, il sabato è equiparato ad un giorno festivo ufficiale, allorché i tribunali o le autorità amministrative chiudono i loro uffici in quel giorno allo scopo di economizzare combustibili.

La stessa norma si applica alle scadenze ed ai termini fissati dalle autorità, purché non siano stabilito altrimenti al momento della fissazione del termine o della scadenza.

Art. 2. Il presente decreto entra in vigore il 13 novembre 1941.
268. 14. 11. 41.

Verfügung Nr. 13 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Textilrationierung

(Ausgabe einer dritten Textilkarte)

(Vom 3. November 1941)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 28 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. Mai 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Abgabe und Bezug von Textilien),

gestützt auf die Verfügung Nr. 17 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. Januar 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung für Textilien),

in Ergänzung und teilweise Abänderung seiner Verfügung Nr. 10 T vom 27. Mai 1941 betreffend Textilrationierung (Abgabe und Bezug rationierter Textilien), verfügt:

Art. 1. Eine dritte Textilkarte (grün) gelangt vom 15. November 1941 an zur Ausgabe.

Die Textilkarte wird in zwei Typen herausgegeben:

- a) Karten für Personen, geboren vor dem 1. Januar 1937, mit 12 ganzen und 16 halben Coupons;
- b) Karten für Kinder, geboren seit dem 1. Januar 1937, mit 9 ganzen und 12 halben Coupons.

Die Coupons der neuen Textilkarte gelten als Rationierungsausweise bzw. Nachbezugsausweise im Sinne der Verfügung Nr. 10 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 27. Mai 1941 (Abgabe und Bezug rationierter Textilien).

Sie erlangen mit der Kartenausgabe Gültigkeit.

Art. 2. Die Gültigkeitsdauer der am 1. Juni 1941 in Kraft getretenen Textilkarte (blaugrau) und ihrer Coupons wird bis zum 30. Juni 1942 verlängert.

Art. 3. Der letzte Absatz des Art. 13 der Verfügung Nr. 10 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 27. Mai 1941 (Abgabe und Bezug rationierter Textilien) wird durch folgenden Absatz ersetzt:

Die Sektion setzt den Umfang der Bezugsberechtigung fest. Sie ist ermächtigt, die Produktion von Textilien aller Art, welche für die Herstellung nicht rationierter Artikel bestimmt oder geeignet sind, sowie die Produktion dieser Artikel selbst zu kontingentieren.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 13. November 1941 in Kraft.

Die Sektion für Textilien ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 268. 14. 11. 41.

Ordonnance n° 13 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des produits textiles

(Délivrance d'une troisième carte de textiles)

(Du 3 novembre 1941)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 28 du département fédéral de l'économie publique du 8 mai 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (livraison et acquisition de produits textiles);

vu l'ordonnance n° 17 du département fédéral de l'économie publique du 10 janvier 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production d'articles textiles);

à l'effet de compléter et de modifier partiellement son ordonnance n° 10 T du 27 mai 1941 concernant le rationnement des produits textiles (livraison et acquisition de produits textiles rationnés), arrête:

Article premier. Une troisième carte de textiles (verte) sera délivrée dès le 15 novembre 1941.

Cette carte est de deux types:

- a) Carte comptant 12 coupons entiers et 16 demi-coupons, pour les personnes nées avant le 1^{er} janvier 1937;
- b) Carte comptant 9 coupons entiers et 12 demi-coupons, pour les enfants nés depuis le 1^{er} janvier 1937.

Les coupons de la nouvelle carte de textiles valent comme titres de rationnement ou de réapprovisionnement au sens de l'ordonnance n° 10 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 27 mai 1941 (livraison et acquisition de produits textiles rationnés).

Ils seront valables dès l'instant où la carte sera délivrée.

Art. 2. La carte de textiles (gris bleu) mise en vigueur le 1^{er} juin 1941 demeure valable, ainsi que ses coupons, jusqu'au 30 juin 1942.

Art. 3. Le dernier alinéa de l'article 13 de l'ordonnance n° 10 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 27 mai 1941 (livraison et acquisition de produits textiles rationnés) est remplacé par l'alinéa suivant:

La section fixe le volume des acquisitions permises. Elle est autorisée à contingenter la production des articles textiles de tout genre qui sont destinés à la fabrication de marchandises non rationnées ou qui peuvent s'y prêter, ainsi que la production de ces marchandises elle-mêmes.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 13 novembre 1941.

La section des textiles est chargée d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle pourra se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les organismes économiques intéressés. 268. 14. 11. 41.

Ordinanza N. 13 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernante il razionamento degli articoli tessili

(Distribuzione di una terza tessera dei prodotti tessili)

(Del 3 novembre 1941)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 28 del Dipartimento federale dell'economia pubblica dell'8 maggio 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semi-fabbricati e con prodotti fabbricati (vendita ed acquisto di articoli tessili),

vista l'ordinanza N. 17 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 10 gennaio 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semi-fabbricati e con prodotti fabbricati (controllo della produzione di articoli tessili),

a complemento e modificazione parziale della sua ordinanza N. 10 T del 27 maggio 1941 concernente il razionamento degli articoli tessili (vendita ed acquisto di articoli tessili razionati), ordina:

Art. 1. A contare dal 15 novembre 1941, sarà distribuita una terza tessera dei prodotti tessili (verde).

Questa tessera sarà di due tipi:

- a) tessera contenente 12 cedole intere e 16 mezze cedole, per le persone nate avanti il 1° gennaio 1937;
- b) tessera contenente 9 cedole intere e 12 mezze cedole, per i bambini nati dopo il 1° gennaio 1937.

Le cedole della nuova tessera dei prodotti tessili sono considerate come documenti di razionamento, rispettivamente come buoni supplementari ai sensi dell'ordinanza N. 10 T del 27 maggio 1941 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (vendita ed acquisto di articoli tessili razionati).

Esse saranno valevoli a contare dal momento in cui sarà distribuita la tessera.

Art. 2. La durata della validità della tessera dei prodotti tessili (grigio-azzurro) entrata in vigore il 1° giugno 1941, e delle sue cedole, è prolungata fino al 30 giugno 1942.

Art. 3. L'ultimo capoverso dell'art. 13 dell'ordinanza N. 10 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 27 maggio 1941 (vendita ed acquisto di articoli tessili razionati) è sostituito dal seguente capoverso:

La Sezione fissa il volume degli acquisti permessi. Essa è autorizzata a contingentare la produzione di articoli tessili di ogni genere destinati o adatti alla fabbricazione di articoli non razionati, come pure la produzione di questi stessi articoli.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 13 novembre 1941.

La Sezione delle materie tessili è incaricata della sua esecuzione ed emanerà le prescrizioni necessarie a tal uopo; essa è autorizzata a far capo alla collaborazione dei Cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche interessate. 268. 14. 11. 41.

Verfügung Nr. 534 A der eidgenössischen Preiskontrollstelle des EVD. betreffend Wurstwaren

(Vom 12. November 1941)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt und mit Genehmigung des Generalsekretariats des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt, in Abänderung der Verfügung Nr. 534 vom 21. Juni 1941:

1. Zu den nachgeannten, seit 21. Juni 1941 für Cervelas, Wienerli, Schübli und Landjäger geltenden Nettodetailhöchstpreisen:

Artikel	Mindest-Rohgewicht	Höchstpreis (ohne Umsatzsteuer)	Minimaler Preisnachlass auf dem Detailpreis bei Lieferung an Wiederverkäufer
Cervelas per Stück	100 g	35 Rp.	4 Rp.
Wienerli per Paar	100 g	45 Rp.	5 Rp.
Schübli per Paar	200 g	90 Rp.	9 Rp.
Landjäger per Paar	160 g	80 Rp.	8 Rp.

kann ab Montag, den 17. November 1941 ein Teuerungszuschlag von maximal 10% erhoben werden. Die volle Beanspruchung des höchst zulässigen Aufschlages von 10% ist nur statthaft, soweit der Metzger in der Lage ist, eine entsprechende Kostengestaltung nachzuweisen. Rechtfertigen die Gesteuerungskosten die Ausnützung des Aufschlages von 10% nicht, so ist mit einem geringeren Aufschlag zu verkaufen.

Der nicht selbst herstellende Detaillist ist berechtigt, seine bisherigen Nettverkaufspreise im gleichen Masse zu erhöhen, um das sich sein Einstandspreis erhöht.

2. Andere Stückwürste und Würste nach Gewicht (ausgenommen Blut- und Leberwürste, Salametti und Schweizer SS-Salami):

Die gegenwärtig geltenden Nettodetailpreise dürfen nach Massgabe der seit Anfang Juli 1941 eingetretenen Verteuerung des Rohwurstgutes und der Zutaten, jedoch bis auf weiteres um maximal 10% erhöht werden. Kalkulationspreise endend auf 3 und 4 Rp. können auf den nächsten «Fünfer», solche endend auf 8 und 9 Rp. auf den nächsten «Zehner» aufgerundet werden. Kalkulationspreise endend auf 1 und 2 bzw. 6 und 7 Rp. sind sinngemäss abzurunden. (Die Ermächtigung zur Aufrundung gilt nicht für die unter Ziffer 1 genannten Stückwürste).

Metzgereien und Lebensmittelgeschäfte, in denen Wurstwaren jeder Art zum Verkauf gelangen, sind verpflichtet, der zuständigen kantonalen Preiskontrollstelle bis spätestens Samstag, den 22. November 1941 eine vollständige Liste dieser Wurstwaren mit Angabe der gegenwärtigen (noch nicht erhöhten) und ohne Umsatzsteuer angesetzten) Detailverkaufspreise zuzustellen. Filialunternehmungen, die in ihren Verkaufsstellen die gleichen Preise wie am Hauptsitz zur Anwendung bringen, leisten der Meldepflicht Genüge, wenn vom Hauptsitz aus für sämtliche Filialen eine Liste deponiert wird, und zwar bei allen kantonalen Preiskontrollstellen, in deren Bereich Verkaufsstellen unterhalten werden.

3. Die Vorschriften des Artikels 2, Lit. a, der Verfügung 1 vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen der Artikel 3—6 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und den Vorschriften der daselbst zitierten Erlasse bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang. 268. 14. 11. 41.

Prescriptions n° 534 A du Service du contrôle des prix du DEP concernant les saucisses

(Du 12 novembre 1941)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation; en modification des prescriptions n° 534 du 21 juin 1941; avec l'approbation du secrétariat général du département précité, le service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. Pour ce qui est des cervelas, des «Wienerli», des «Schüblig» et des «Gendarmes», les prix de détail nets maximums suivants en vigueur depuis le 21 juin 1941

Articles	Poids bruts minimums	Prix de détail nets maximums (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Majoration minimum du prix de détail maximum pour les livraisons aux revendeurs
Cervelas la pièce	100 g	35 ct.	4 ct.
Wienerli la paire	100 g	45 ct.	5 ct.
Schüblig la paire	200 g	90 ct.	9 ct.
Gendarmes la paire	160 g	80 ct.	8 ct.

peuvent être relevés de 10 pour cent au plus à partir de lundi, 17 novembre 1941. Ce taux ne peut cependant être intégralement appliqué que si le charcutier est en mesure d'en prouver la nécessité. Au cas où la hausse du coût de production ne justifierait pas un renchérissement de 10 pour cent, le charcutier devra se contenter d'une augmentation moins élevée, en rapport avec l'élévation effective de son prix de revient.

Les détaillants qui ne fabriquent pas eux-mêmes ces articles peuvent augmenter leurs prix de vente nets dans les limites de la hausse effective de leurs prix de revient.

2. Autres saucisses vendues à la pièce ou au poids (hormis les boudins et les saucisses au foie, les salanettis et salamis suisses SS):

Les prix de détail nets actuellement appliqués peuvent être relevés dans les limites du renchérissement des matières premières et auxiliaires intervenu depuis le début de juillet 1941, au plus cependant de 10 pour cent. S'il résulte des calculs des prix de vente qui se terminent par 3 ou 4 ct., ceux-ci peuvent être arrondis au sou suivant et ceux qui finissent par 8 ou 9 ct. au dixième suivant. Par analogie, les prix se terminant par 1 et 2 ou 6 et 7 ct. devront être ramenés au dixième ou au sou inférieur. (Cette autorisation d'arrondir les prix ne concerne pas les saucisses vendues à la pièce mentionnées sous chiffre 1 ci-dessus.)

Les charcutiers et les commerces de denrées alimentaires qui vendent des saucisses de tout genre, ont l'obligation de soumettre — jusqu'au samedi, 22 novembre 1941, au plus tard — au service cantonal chargé de la surveillance des prix une liste complète de leurs produits de ce genre, avec indication des prix de détail actuels, c'est-à-dire pas encore augmentés et sans l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Les entreprises à succursales, dont les filiales appliquent les mêmes prix que la maison mère, suffisent à cette obligation en faisant parvenir une seule liste aux services compétents de tous les cantons dans lesquels elles possèdent des succursales.

3. Les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché demeurent réservées.

4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues aux articles 3 à 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée. 268. 14. 11. 41.

Prescrizione N. 534 A dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del DEP concernente le salsicce

(Del 12 novembre 1941)

In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, emaniamo

Maschinenfabrik Oerlikon

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 43 unserer Aktien mit

Fr. 17.50,

abzüglich 6% eidgenössische Couponsteuer und 5% eidgenössische Wehrsteuer, eingelöst, und zwar an unserer Kasse in Oerlikon, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Eidgenössischen Bank AG. und den sämtlichen Sitzten und Zweigniederlassungen dieser Institute und bei den Herren Julius Bär & Co., in Zürich. P 2686

Zürich-Oerlikon, den 10. November 1941.

Der Verwaltungsrat.

a modifica della prescrizione n° 534 del 21 giugno 1941 d'intesa con l'ufficio di guerra per i viveri e con l'approvazione del Segretariato generale di detto Dipartimento, la seguente prescrizione:

1. A contare da lunedì, 17 novembre 1941, i prezzi di dettaglio massimi seguenti per «Cervelas», «Wienerli», «Schüblig» e «Landjäger»:

Articles	Peso greggio minimo	Prezzo di dettaglio massimo (senza l'imposta sulla cifra d'affari)	Riduzione di prezzo minima sul prezzo di dettaglio massimo per forniture a rivenditori
Cervelas pezzo	100 g	35 cent.	4 cent.
Wienerli paio	100 g	45 cent.	5 cent.
Schüblig paio	200 g	90 cent.	9 cent.
Landjäger paio	160 g	80 cent.	8 cent.

in vigore dal 21 giugno 1941, possono essere maggiorati di un supplemento massimo di rincaro di 10%. L'applicazione dell'intero supplemento di 10% è ammesso soltanto qualora il macellaio fosse in grado di presentare un relativo calcolo di costo. Nel caso in cui il costo di produzione non giustifichi l'applicazione per intero del supplemento di 10%, il prezzo di vendita dovrà essere maggiorato d'una percentuale inferiore.

Il dettagliante che non fabbrica esso stesso le salsicce, è autorizzato di aumentare i suoi prezzi di vendita netti attuali nella stessa misura del rialzo del prezzo di costo di esse.

2. Altre salsicce al pezzo e salsicce al peso (eccettuati i sanguinacci e le salsicce di fegato, i salametti ed i salami svizzeri SS):

I prezzi di dettaglio netti attualmente in vigore possono essere adeguati nella misura del rincaro della materia greggia e degli ingredienti, tuttavia l'aumento non può, fino a nuovo avviso, essere superiore a 10%. Le cifre risultanti dai calcoli dei prezzi che terminano con 3 o 4 cent. possono essere arrotondate al cinquecentesimo superiore, quelle terminanti con 8 o 9 cent. al prossimo dieci. I prezzi risultanti dai calcoli e terminanti con 1 e 2 oppure con 6 e 7 devono essere arrotondati in modo analogo. (Possono essere arrotondati soltanto i prezzi delle salsicce al pezzo elencati a cifra 1).

I macellai e i negozianti di commestibili i quali nei loro negozi vendono salsicce di ogni genere, sono tenuti a presentare al competente servizio cantonale di controllo dei prezzi entro sabato 22 novembre 1941, al più tardi, una distinta completa di queste salsicce, indicando l'attuale (non ancora maggiorato e senza imposta sulla cifra d'affari) prezzo di vendita al minuto del rispettivo articolo. Le ditte che dispongono di filiali e che in queste vengono smerciate le salsicce agli stessi prezzi di quelli praticati alla sede (negozio principale), adempiono l'obbligo di notifica innanzidetto se dalla sede viene depositata una distinta per tutte le filiali e precisamente presso tutti gli uffici cantonali di controllo dei prezzi in cui si trovano questi negozi di vendita.

3. Restano riservate le disposizioni all'articolo 2, lett. a) dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato.

4. Chiunque contravviene alla presente prescrizione incorre nelle sanzioni previste dagli articoli da 3 a 6 del decreto del Consiglio federale del 1^o settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato e dalle disposizioni emanate in virtù di esso. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 relativo alla chiusura, a titolo precauzionale di negozi, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 concernente il sequestro e la vendita forzata. 268. 14. 11. 41.

Algérie — Prohibition de l'exportation des dattes¹⁾. Tarif d'exportation²⁾

Le «Journal Officiel de l'Algérie» du 21 a publié l'arrêté du 17 octobre 1941 fixant en Algérie les prix limites des dattes de la récolte 1941/1942. En vertu de la nouvelle réglementation, l'exportation des dattes de toutes catégories est interdite; toutefois, — et comme cela avait déjà été prescrit par l'arrêté du 17 octobre 1940¹⁾, vraisemblablement abrogé entretemps — des dérogations générales ou partielles peuvent être accordées par le Gouverneur Général. Il est précisé à cet égard que les licences d'exportation ne sont accordées qu'aux producteurs et négociants exportateurs, titulaires de la carte professionnelle. Enfin, il convient de souligner que l'arrêté du 17 octobre assujettit, par ailleurs, l'exportation des dattes au paiement d'une taxe de sortie dont les taux s'élèvent, par quintal brut, à 55 francs français pour les dattes «Deglet-Nour» et à 20 francs français à l'endroit des dattes communes. Il appartient aux exportateurs d'acquitter la taxe au bureau de douane du port d'embarquement.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 277 du 25 novembre 1940.

²⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 33 du 3 février 1941.

268. 14. 11. 41.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

AG. Elektrische Bahn Altstätten-Gais

Die Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen auf Samstag, den 29. November 1941, 15 Uhr 40, im Gasthaus zum Landhaus, in Altstätten.

TRAKTANDEN:

Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1940. Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen auf dem Bureau der Gesellschaft in Altstätten zur Einsicht auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 27. November 1941 mittags bezogen werden. Sie berechtigen deren Besitzer am 29. November 1941 auf unserer Strecke zur freien Fahrt. P 2710

Altstätten, den 13. November 1941.

Der Verwaltungsrat.

Auskunft
über alle aktuellen Fragen der

WAREN-VERSICHERUNG
(TRANSPORT-, LAGER- & KRIEGS-RISIKEN)

für
Import und Export

erteilt Ihnen bereitwillig die

EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1881

Hauptsitz:
ZÜRICH

Tel. 73433 Telecker 21/23

Obligations 6% Crédit Immobilier Suisse-Egyptien 1933

Le coupon échu le 1^{er} août 1941 est payable, dès ce jour, moyennant signature d'un affidavit dont le texte est à la disposition des porteurs, au siège social, Rue de Hollande 16, et dans les banques.

Il est payable sous déduction des impôts égyptien et suisses en: Fr. s. 9.70 net. P 2706

Bürgschaftsgenossenschaft für Landarbeiter und Kleinbauern in Brugg

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 24. November 1941, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Hotel zum Roten Haus in Brugg.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1940/41.
3. Jahresrechnung pro 1940/41 und Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
4. Statutenrevision.
5. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz sowie der Entwurf der revidierten Statuten und das Geschäftsreglement liegen für die Genossenschafter vom 14. November 1941 an im Bureau der Bürgschaftsgenossenschaft in Brugg zur Einsicht auf. P 2700

Der Vorstand.

Kündigung

der

4%-Anleihe der Stadt Chur von Fr. 5 000 000 von 1930

Auf Grund der Anleihebedingungen kündigt die Stadtgemeinde Chur hiermit obige Anleihe ab 31. Dezember 1941 auf sechs Monate, somit per

30. Juni 1942 zur Rückzahlung.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1942 auf. Mit den rückzahlbaren Titeln müssen sämtliche nach dem 30. Juni 1942 fälligen Coupons abgeliefert werden, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons in Abzug gebracht wird.

Die Titel werden spesenfrei zurückbezahlt durch die Graubündner Kantonalbank in Chur und ihre Agenturen und Korrespondentenstellen, durch die Zürcher Kantonalbank in Zürich und die Basler Kantonalbank in Basel. P 2721

Chur, den 14. November 1941.

Namens der Stadtgemeinde Chur:

Der Stadtpräsident:
Dr. G. R. Mohr.

Le Foyer populaire de Tavannes

Tirage des obligations du 28 octobre 1941
Obligations de fr. 500, série F

N°s	2010	2020	2026	2059	2064	2066	2068	2077	2078	2082	2085
	2087	2089	2096	2099	2101	2105	2109	2128	2194	2138	2139
	2145	2148	2159	2162	2168	2174	2192	2233			

Ces obligations appelées au remboursement, suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 20 octobre 1941, sont payables à la Banque Populaire Suisse à Tramelan, dès le 1^{er} janvier 1942. Elles cessent de porter intérêt dès la date où elles auront été appelées au remboursement. P 2711

Tavannes, le 10 novembre 1941.

Caisse de garantie financière pour ouvriers agricoles et petits paysans, à Brugg

Assemblée générale

Lundi 24 novembre 1941, à 13 1/2 h., à l'Hôtel de la Maison Rouge, Brugg.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal.
2. Rapport de gestion pour l'exercice 1940/41.
3. Comptes de 1940/41 et utilisation du bénéfice.
4. Revision des statuts.
5. Propositions individuelles.

Les sociétaires peuvent prendre connaissance du compte de profits et pertes et du bilan ainsi que du projet de revision des statuts et du règlement, dès le 14 novembre 1941, au siège de la société, à Brugg. P 2701

Le comité.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg

Landolts

Waren-Umsatz-Steuer-

Kontrollbuch

für die Abrechnung mit der Eidgenössischen Kriegsteuerverwaltung P 64-18

Einfach, übersichtlich, klar, praktisch erprobt

in Buchform, mit Muster und Erklärung
Nr. 134433/12 Bl. 297/210 mm Fr. 3.80
Nr. 134433/24 Bl. 297/210 mm Fr. 5.80

lose Bogen und Blätter 10 100
Nr. 134432, A 4, 2seitig Fr. 1.40 8.50
Nr. 134433, A 4, 4seitig Fr. 2.50 17.—
Nr. 2915 a, 8/29 cm, quer Fr. 2.— 13.15

als **Losblätterbuch** mit Muster und Erklärung
Acto 134432 mit 50 Bl. 297/210 mm Fr. 12.—
SKB. Nr. 29 a mit 100 Bl. 2915 a, Querformat Fr. 36.15
Ablegeapparat dazu Fr. 5.60

Ansichtssendung auf Wunsch
je ein Musterbogen Nr. 2915a, 134432 und 134433 mit Beispiel und Erklärung inkl. Porto Fr. 1.—

LANDOLT-ARBENZ & CO

Papeterie AG.
ZÜRICH

BAHNHOFSTR. 65

RUF

ORGANISATION

Lager-Ueberwachung

bedarf bei der heutigen Rationierung und den wechselnden Selbstkosten vielfach eines Ausbaues und erhöhter Exaktheit.

Bei einem Mindestaufwand von Zeit und Arbeit werden Sie allen Forderungen gerecht mit der Ruf-Organisation, die sich jedem Betrieb einpaßt.

Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

Ruf-Organisation Löwenstrasse 19
Telephon 576 80 Zürich



Kassenschranke
Stahlmöbel
Stahlkammern

UNION-

Kassensfabrik A.-G.
Zürich

Albisriederstr. 27.
Verlangen Sie Prospekt.

Ausstellung u. Verkauf:
Löwenstr. 2, 'Schmidhof'

Diplomierter Versicherungsmathematiker
befasst sich mit allen P 2726

technischen Expertisen

in Versicherungsangelegenheiten. Technische Bilanzen für Peunionskassen. Ausarbeitung von Personalversicherungsprojekten. Man wende sich an Postfach 551 Bern-Transit.

Zu kaufen gesucht
**legierter
Schneldrehstahl**
(nur Markenstäbe)

Angebote erbeten mit Angabe der Abmessungen und Profile an Postfach 364, Basel I. P 2722

Inserieren Sie im « Schweizerischen Handelsamtsblatt »